

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	16.02.2016		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		Nummer	GR/100/2016	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	20:45	Uhr

Die Einladung erfolgte am 09.02.2016 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

GR. Stefan Bernard

GR. Ing. Anton Gwercher

Alois Haberl

Vertretung für Frau Karin Rupprechter

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Alois Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Sonstige Anwesende:

AL. Anton Moser

Schriftführer:

Mag. (FH) Jochen Troppmair

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Otto Mühlegger

GR. Karin Rupprechter

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderats Sitzungsprotokoll vom 15.12.2015
2. Prüfungsausschuss-Sitzung vom 11.02.2016 mit Beschlussfassung über:
 - 2.1. Genehmigung Abweichungen gegenüber Voranschlag 2015
 - 2.2. Auflösung Sparbuch Betriebsmittelrücklage
3. Genehmigung Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Bürgermeisters
4. Bauausschuss-Sitzung vom 11.01.2016 mit Beschlussfassung über:
 - 4.1. Elektronischer Flächenwidmungsplan - Verfahren zur Übernahme von Gemeinden
 - 4.2. Beschädigung Zaun Fußweg zwischen Mehrner Brücke und Badgasse
 - 4.3. Wohnanlage Hohlsteinweg 1 - Fußweg in Richtung Badgasse

- 4.4. Aufstellung Gefahrenzeichen "Kinder" im Bereich Kreuzung Römerstraße - Zufahrt Kindergarten
5. Sportausschuss-Sitzung vom 20.01.2016 mit Beschlussfassung über:
 - 5.1. Skate&Board Club 31 - Kostenbeteiligung für Anlagensanierung
 - 5.2. Tennisclub Brixlegg - Sportförderung Sophia Wurm
 - 5.3. Subventionsansuchen Schiclub Brixlegg
 - 5.4. Großkaliber Sportschützen - Aufnahme in das Vereinsregister
6. Wohnungsangelegenheiten
 - 6.1. Mietvertragsverlängerung Ilic Danijel, Marktstraße 14 Top 5
 - 6.2. Wohnungsvergabe Marktstraße 44 Top 3
7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten
 - 7.1. Vereinbarung über Grundverkauf - Friedhofserweiterung
 - 7.2. Verzicht Wiederkaufsrecht an GSt.480/2 KG Brixlegg – Kamenik, Mühlbichl 29a
 - 7.3. Anna Lena Steiner - Übernahme Schulgeld NMMS-Rattenberg
 - 7.4. "Lebenswertes Alpbachtal" - Aufnahme ins Vereinsregister
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - 8.1. Skate & Board Club 31 - Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben 2015
 - 8.2. Brixlegger Wichtelfamilie - Mitarbeiter Abo-Essen
 - 8.3. Gemeinde Radfeld - ausständiger Beitrag für Skateboardanlage
 - 8.4. Gemeinde Radfeld - offener Beitrag Park & Ride Parkplatz
 - 8.5. EKIZ Kramsach - Aufteilungsschlüssel Kostenbeitrag
 - 8.6. Umbau Bibliothek Volksschule - Finanzierungsbeitrag der Volksschuldirektorin
 - 8.7. Beleuchtung Friedhof im Bereich Kreuzkapelle
 - 8.8. Winterdienst Salzstreuung

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bei dieser Gemeinderatssitzung handelt es sich um die letzte Sitzung dieser Gemeinderatsperiode. Aus diesem Anlass werden von der anwesenden Chronistin Elisabeth Sternat Fotos der anwesenden Gemeinderatsmitglieder erstellt.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 15.12.2015

Das Gemeinderatsprotokoll vom 15.12.2015 wird einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 11.02.2016 mit Beschlussfassung über:

2.1. Genehmigung Abweichungen gegenüber Voranschlag 2015

Der Überprüfungsausschuss hat die in der Jahresrechnung 2015 ausgewiesenen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag durchgesehen und keine außergewöhnlichen Ausgaben festgestellt.

Beschluss:

Über Vorschlag des Überprüfungsausschusses werden vom Gemeinderat einstimmig die im Haushaltsjahr 2015 angefallenen und noch nicht genehmigten Abweichungen beschlossen.

2.2. Auflösung Sparbuch Betriebsmittelrücklage

Die Gemeinde verfügt bei der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein eGen über ein Sparbuch für eine Betriebsmittelrücklage in der Höhe von derzeit € 292,39. Seit Jahren sind die einzigen Bewegungen darauf die Zinsengutschriften am Jahresende. Für die Bildung von Rücklagen gibt es zeitgemäßere Bankprodukte, welche auch über Elba bedient werden können. Der Ausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, das Sparbuch aufzulösen und nach Maßgabe der finanziellen Mittel eine neue, adäquate und in der Höhe dem Haushalt der Gemeinde angepasste Betriebsmittelrücklage zu bilden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das bei der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein eGen bestehende Sparbuch über € 292,39 aufzulösen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Bürgermeisters

Die von 01.02.2016 bis 15.02.2016 zur Einsichtnahme aufgelegte Jahresrechnung 2015 wurde vom Überprüfungsausschuss nach den Bestimmungen der TGO vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Die **Soll-Einnahmen** in der Höhe von € **9.312.722,35** stehen **Soll-Ausgaben** in der Höhe von € **8.672.036,12** gegenüber. Das **Jahresergebnis** beträgt daher € **640.686,22**.

Der **Ist-Abschluss** beläuft sich auf - € **408.806,65**.

Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss 2015. Er geht auch auf die recht positive Entwicklung des Budgets ein und weist darauf hin, dass für den Voranschlag 2016 ein Jahresergebnis von € 450.000,-- eingestellt wurde. Somit stehen der Marktgemeinde Brixlegg zusätzliche Mittel von € 190.000,-- zur Verfügung, über deren Verwendung der neu gewählte Gemeinderat zu entscheiden haben wird.

Der Bürgermeister verliest die erfreuliche Entwicklung des Verschuldungsgrades, der sich im Vergleich zu den Vorjahren mit 34,63 % im Jahr 2013 und 34,41 % im Jahr 2014 auf 22,81 % im Jahr 2015 reduziert hat.

Der Bürgermeister bedankt sich insbesondere beim Finanzverwalter für die rechtzeitige Erstellung des Jahresabschlusses, über den aufgrund der bevorstehenden Gemeinderatswahl früher entschieden werden musste.

Nachdem keine weiteren Fragen an den Bürgermeister gestellt werden übernimmt Vzbgm. Johann Mittner den Vorsitz. Der Bürgermeister verlässt um 19.18 Uhr den Sitzungssaal.

Beschluss:

In Abwesenheit von Bgm. Puecher wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Vzbgm. Johann Mittner der Rechnungsabschluss 2015 einstimmig (13 Ja-Stimmen) wie aufgelegt beschlossen.

Dem Bürgermeister wird die Entlastung einstimmig erteilt.

Der Bürgermeister betritt um 19.20 Uhr wieder den Sitzungssaal. Nach Entgegennahme des Abstimmungsergebnisses bedankt er sich beim Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Bauausschuss-Sitzung vom 11.01.2016 mit Beschlussfassung über:

4.1. Elektronischer Flächenwidmungsplan - Verfahren zur Übernahme von Gemeinden

Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Brixlegg wird vom Land Tirol mit 01.05.2016 in den „elektronischen Flächenwidmungsplan“ übernommen.

Für die Übernahme ist es erforderlich, dass in der Zeit vom 01.03.2016 bis 30.04.2016 seitens der Gemeinde keine Beschlüsse zur Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst werden. Weiters müssen anhängige Widmungsverfahren vor dem 30.04.2016 (Rechtskraft) abgeschlossen sein.

Ab 01.05.2016 ist ausschließlich der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan rechtswirksam. Änderungen können ab diesem Zeitpunkt ausschließlich in der vom Land Tirol den Gemeinden zur Verfügung gestellten Anwendung „Elektronischer Flächenwidmungsplan“ vorgenommen werden.

4.2. Beschädigung Zaun Fußweg zwischen Mehrner Brücke und Badgasse

GR Ludwig Mühlbacher teilte im Bauausschuss mit, dass der Zaun beim Fußweg zwischen Mehrner Brücke und Badgasse wieder beschädigt ist und dieser wieder instand zu setzen sei.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich dabei um eine neuerliche Beschädigung handelt, da der Zaun bereits einmal repariert wurde.

4.3. Wohnanlage Hohlsteinweg 1 - Fußweg in Richtung Badgasse

Im östlichen Bereich der neu errichteten Wohnanlage Hohlsteinweg 1 grenzt das Grundstück an die Badgasse. Herr Johann Liedmayr teilt im Bauausschuss mit, dass an ihn die Anfrage gestellt wurde, ob im dort bestehenden Zaun eine Öffnung mit Tor eingebaut werden darf. Damit könnte man von der Wohnanlage direkt zum Fußweg Richtung Badgasse gelangen.

Es wird festgestellt, dass der Fußweg in diesem Bereich auf dem Grund des Wasserbauamtes liegt und diese Anfrage daher mit dieser Behörde abgeklärt werden muss. Der Bürgermeister ergänzt, dass die geplante Verbindung zum Fußweg Badgasse nicht als öffentlich zugänglicher Fußweg geplant ist, sondern ausschließlich als privater Zugang für die Wohnanlage Hohlsteinweg 1. Die Eigentümer der Wohnanlage Hohlsteinweg 1 müssen sich daher mit ihrem Anliegen direkt an das Wasserbauamt wenden, die Marktgemeinde Brixlegg ist in dieser Angelegenheit nicht beteiligt.

4.4. Aufstellung Gefahrenzeichen "Kinder" im Bereich Kreuzung Römerstraße - Zufahrt Kindergarten

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (insbesondere für Kinder) schlägt der Bauausschuss einstimmig vor, im Bereich Kreuzung Römerstraße – Zufahrt Kindergarten anstelle der vorhandenen Hinweistafel ein Gefahrenzeichen „Kinder“ gemäß § 50 Ziffer 12 STVO zu errichten (gegebenenfalls mit Zusatztafel „Kinder“). Dieses gilt für Fahrzeuge, die von Süden kommend in Richtung Pradlplatz fahren.

Auf die Anfrage von Karin Rupprechter, warum in diesem Bereich keine 30 km/h – Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet ist, antwortet der Bürgermeister, dass die Thematik einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet vom neu gewählten Gemeinderat zu beraten sein wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gefahrenzeichen „Kinder“ gemäß § 50 Ziffer 12 STVO im Bereich Kreuzung Römerstraße – Zufahrt Kindergarten anzubringen.

5. Sportausschuss-Sitzung vom 20.01.2016 mit Beschlussfassung über:

5.1. Skate&Board Club 31 - Kostenbeteiligung für Anlagensanierung

Der Skate&Board Club 31 musste die Skateanlage umfangreich sanieren. Allein die Materialkosten beliefen sich auf mehr als € 10.000,--.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Mitglieder des Vereins einen großen Eigenanteil in Form von unbezahlten Arbeitsstunden eingebracht hat. Von den Bürgermeistern der an der Skateboardanlage beteiligten Gemeinden wurde vereinbart, dass die anteiligen Materialkosten übernommen werden. Dies ist für die Marktgemeinde Brixlegg ein Beitrag in der Höhe von € 3.000,--, der aus dem Budgetüberschuss aus 2015 abgedeckt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die anteiligen Materialkosten in der Höhe von € 3.000,-- zu übernehmen.

5.2. Tennisclub Brixlegg - Sportförderung Sophia Wurm

Sophia Wurm verzeichnet als Tennisspielerin hervorragende Resultate und belegt in ihrer Altersklasse den ersten Platz in Tirol und den vierten in Österreich. Zahlreiche Turnierfolge und die Einberufung in das österreichische Nationalteam zeichnen sie als Ausnahmesportlerin aus. Leider bewegen sich derzeit die jährlichen Ausgaben für Training, Wettkämpfe, Reisekosten, Ausrüstung usw. auf ca. € 12.000,--, die nicht mehr zur Gänze vom Verein und den Eltern getragen werden können. Der Tennisclub stellte deshalb einen Antrag um eine Sonderförderung in der Höhe von € 6.000,--.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die jugendliche Tennisspielerin Sophia Wurm mit einer einmaligen Sportsubvention in der Höhe von € 3.000,-- zu unterstützen. Die Unterstützung wird direkt an die Familie Wurm geleistet.

5.3. Subventionsansuchen Schiclub Brixlegg

Für die Wintersaison 2015/16 erwartet der Schiclub mittlerweile zwischen 70 und 80 trainierende Kinder, welche ab Ende September mit dem Trockentraining beginnen und jeden Samstag im Winter sowie auch an mehreren Tagen in den Weihnachts- und Semesterferien ein aktives Schitraining erhalten.

Der Club benötigt 10 Trainer, die sich unentgeltlich für die Ausbildung bzw. das Training der Kinder zur Verfügung stellen. Als kleine Anerkennung spendiert der Schiclub den Trainern die Liftkarten der Alpbacher Bergbahnen, welche einen Einzelpreis von € 391,00 im Vorverkauf betragen.

Weiter werden Neuzugänge bei den Trainern sowie zirka 40 Kinder neu eingekleidet, wobei der Schiclub Brixlegg ein Drittel der Kosten übernimmt (ca. € 2.800,00).

Der Schiclub Brixlegg bittet mit diesem Schreiben um eine Vereinsförderung in der Höhe von € 3.000,00.

Der Obmann des Schiclubs wurde vom Bürgermeister informiert, dass für den Beschluss einer Subvention eine Zusammenstellung der einmaligen Ausgaben vorzulegen ist.

Da bis zum heutigen Tag keine neuen Unterlagen nachgereicht wurden, wird dieser Antrag zurückgestellt.

5.4. Großkaliber Sportschützen - Aufnahme in das Vereinsregister

Die Großkaliber-Sportschützen Brixlegg ersuchen um Aufnahme in das Vereinsregister der Marktgemeinde Brixlegg und die damit verbundene Subventionsregelung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den GK-Sportschützenverein in die Vereinsliste der Marktgemeinde Brixlegg aufzunehmen. Der Verein hat damit die Möglichkeit um die jährliche Vereinsförderung von derzeit € 300,-- anzusuchen.

6. Wohnungsangelegenheiten

6.1. Mietvertragsverlängerung Ilic Danijel, Marktstraße 14 Top 5

Danijel Ilic hat um die Verlängerung des mit 30.09.2016 befristeten Mietverhältnisses für seine Wohnung Marktstraße 14 Top 5 um weitere 5 Jahre angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Mietverhältnis für die Wohnung des Danijel Ilic – Top 5 im Haus Marktstraße 5 um 5 Jahre zu verlängern.

6.2. Wohnungsvergabe Marktstraße 44 Top 3

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.12.2015 die Vergabe der Wohnung Marktstraße 44 Top 3 (ehemals Jakovljevic) an Frau Mariacher Melanie, Zentrum 90, 6233 Kramsach beschlossen.

Die Wohnungsbewerberin hat jedoch die ihr vergebene Wohnung nicht angenommen, sodass ein neuer Beschluss zur Vergabe gefasst werden muss.

Frau Maria Lanzinger, Mariahilfbergl 20, 6230 Brixlegg hat um Zuteilung dieser Gemeindewohnung angesucht. Der Bezug der Wohnung könnte bereits mit 01.03.2016 erfolgen. Die Dauer des Mietvertrages soll auf 3 Jahre befristet werden, zumal Überlegungen hinsichtlich der weiteren Verwendung des Wohngebäudes anzustellen sind.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 3 im Haus Marktstraße 44 befristet auf 3 Jahre an Lanzinger Maria, Mariahilfbergl 20, 6230 Brixlegg zu vergeben.

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

7.1. Vereinbarung über Grundverkauf - Friedhoferweiterung

Der Gemeinderat hat am 17.06.2014 beschlossen, im Bereich des neu zu bildenden Grundstückes 483/2, der KG Brixlegg den Flächenwidmungsplan von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen. Als Begründung für das im Widmungsverfahren notwendige öffentliche Interesse wurde festgehalten, dass der Marktgemeinde Brixlegg ein Grundstückstreifen aus dem GSt. 384 für eine allfällige Erweiterung des Ortsfriedhofes zur Verfügung gestellt wird. Der Grundstückstreifen ist als Sonderfläche "Kirche und Friedhof - SKiFr" gewidmet und stellt die einzige Möglichkeit für eine zukünftige Erweiterung des Ortsfriedhofes dar.

Julia Carola Eder und Stefanie Schneeberger als je zu 1/2 Miteigentumsanteilen Eigentümerinnen der Liegenschaft EZ 19 Grundbuch 83105 Brixlegg, bestehend u.a. aus GSt.384, erklären in einer schriftlichen Vereinbarung für sich und ihre Rechtsnachfolger, dass sie unter nachstehenden Bedingungen einen für die Erweiterung des Ortsfriedhofes Brixlegg notwendigen Grundstreifen aus GSt. 384 an die Marktgemeinde Brixlegg unter folgenden Bedingungen verkaufen:

- a) Die Fläche dieses Grundstreifens darf nur den tatsächlich notwendigen Bedarf decken und beträgt höchstens 600 m².
- b) Die Fläche erstreckt sich parallel der Grundstücksgrenze zur Wegfläche GSt. 546, wobei sich auch die Grundstücksgrenze zum verbleibenden GSt. 384 annähernd parallel zur Wegfläche 546 erstreckt.

- c) Die Marktgemeinde Brixlegg verpflichtet sich, die Kosten der hierfür notwendigen Vermessung sowie auch die Kosten der Vertragserrichtung und Verbücherung zu übernehmen.
- d) Der Verkaufspreis wird - falls dieser nicht einvernehmlich festgesetzt werden kann - von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen festgesetzt. Die Kosten dieses Sachverständigen-gutachtens sind von der Marktgemeinde Brixlegg zu übernehmen.
- e) Die Marktgemeinde Brixlegg verpflichtet sich, nach erfolgtem Ankauf dieser Grundstücksfläche im Ausmaß von höchstens 600 m², hinsichtlich der danach verbleibenden Restfläche aus dem Gst. 384, die Sonderflächenwidmung SKiFr aufzuheben.
- f) Die Verkaufszusage ist ausdrücklich aufschiebend bedingt dadurch, dass die Umwidmung des oben angeführten Gst. 483/2 (EZ 312, GB 83105 Brixlegg) von Freiland in Wohngebiet erfolgt.
- g) Die Verkaufszusage ist befristet auf Dauer der Widmung der Grundstücksfläche aus Gst. 384 als Sonderfläche "Kirche und Friedhof - SKiFr"

Weiters verpflichten sich die Grundstückseigentümer, der Marktgemeinde Brixlegg hinsichtlich der oben angeführten Grundstücksfläche von höchstens 600 m² ein Vorkaufsrecht einzuräumen. Dieses Vorkaufsrecht ist - über Wunsch der Marktgemeinde Brixlegg und auf deren Kosten - im Grundbuch einzuverleiben und die Grundstückseigentümer verpflichten sich eine entsprechende Erklärung grundbuchmäßig zu unterfertigen.

Die Vereinbarung wurde für die Marktgemeinde Brixlegg von Notar Dr. Wilfried Thurner überprüft und abgestimmt.

Entfernung Hollunderbaum bei der Friedhofsmauer:

Gemeinderat Johannes Mayer teilt im Zuge der Beratung dieser Vereinbarung mit, dass ein an der Friedhofsmauer stehender Hollunderbaum zu entfernen sei. Die Entfernung des Baums durch Herrn Johannes Mayer wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Vereinbarung mit Frau Stefanie Schneeberger und Frau Julia Carola Eder betreffend einer Verkaufszusage für das an den Ortsfriedhof Brixlegg angrenzende Grundstück Nr. 384 im Ausmaß von 600 m² zu einer allfälligen Erweiterung des Friedhofs.

7.2. Verzicht Wiederkaufsrecht an GSt.480/2 KG.Brixlegg - Kamenik,Mühlbichl 29a

Am Grundstück 480/2 der KG Brixlegg besteht ein Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Marktgemeinde Brixlegg. Nachdem das Grundstück mit dem Wohnhaus Mühlbichl 29a bebaut ist und damit auch die Begründung für das Wiederkaufsrecht weggefallen ist, hat Herr Johannes Peter Kamenik um Verzicht auf das im Grundbuch eingetragene Recht angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das im Grundbuch eingetragene Wiederkaufsrecht auf Grundstück Nr. 480/2, KG Brixlegg, (Eigentümer Johannes Peter Kamenik) zu löschen. Sämtliche mit der Löschung in Verbindung stehenden Kosten sind von Johannes Peter Kamenik zu tragen.

7.3. Anna Lena Steiner - Übernahme Schulgeld NMMS-Rattenberg

Frau Christine Steiner und Herr Rainer Reiter, Marienhöhe 1j, ersuchen die Marktgemeinde Brixlegg um die Übernahme des Schulgeldes für ihre Tochter Anna-Lena Steiner, die die Neue Musikmittelschule Rattenberg besuchen will.

Anna-Lena Steiner hat die Aufnahmeprüfung für die NMMS Rattenberg bereits positiv abgelegt, spielt 2 Musikinstrumente und wird bereits an der Landesmusikschule Kramsach unterrichtet. Eine zusätzliche musikalische Förderung in der NMMS wäre daher wünschenswert.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.03.2015 einstimmig festgelegt, dass es beim Besuch der Pflichtschule keine Schulwahlmöglichkeit gibt, und dass deshalb kein Schulgeld für den Besuch einer sprengelfremden Schule wie Rattenberg übernommen wird.

Der Bürgermeister findet es ärgerlich, dass die Schulleitung der NMMS Rattenberg Schüler des Schulsprengels Brixlegg an einer Aufnahmeprüfung teilnehmen lässt, obwohl dieser die Regelungen der Schulsprengel bekannt sein müssten.

Die Anfrage von Johannes Mayr, dass die Gemeinde Brixlegg angeblich das Schulgeld der NMMS Rattenberg für den Schüler Haberl übernommen habe, wird vom Bürgermeister als nicht richtig beantwortet.

Amtsleiter Anton Moser ergänzt, dass die Gemeinde Brixlegg lediglich das Schulgeld für Schüler der Sportmittelschule Wörgl, Fussball, übernimmt. Für die Übernahme dieses Schulgeldes ist jedoch eine Bestätigung des Tiroler Fussballverbandes erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Grundsatzbeschluss vom 24.03.2015 nicht aufzuheben und somit das Schulgeld für die Schülerin Steiner nicht zu übernehmen.

7.4. "Lebenswertes Alpbachtal" - Aufnahme ins Vereinsregister

Der Verein „Lebenswertes Alpbachtal“ stellte ein Ansuchen um Aufnahme in das Vereinsregister der Marktgemeinde Brixlegg und die Gewährung der damit verbundenen jährlichen Subvention ab 2015.

Für die Auszahlung der jährlichen Subvention ist ein Antrag bis 15. Oktober jeden Jahres erforderlich. Eine rückwirkende Auszahlung wird nicht gewährt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Verein „Lebenswertes Alpbachtal“ in die Vereinsliste der Marktgemeinde Brixlegg aufzunehmen. Der Verein hat damit die Möglichkeit um die jährliche Vereinsförderung von derzeit € 220,- anzusuchen. Eine rückwirkende Auszahlung der Subvention für das Jahr 2015 wird nicht gewährt.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

8.1. Skate & Board Club 31 - Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben 2015

Der Obmann des Skate & Board Club 31, David Margreiter, stellt mit Schreiben vom 24.01.2016 den Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben 2015 in Höhe von € 686,28. Diese Gemeindeabgaben wurden vom Verein während des Jahres 2015 bezahlt.

Finanzverwalter Frank Pühringer hat mitgeteilt, dass der Skate & Board Club 31 den Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben des Jahres 2014 über € 1.468,16 nicht beantragt, aber auch während des Jahres nicht überwiesen hatte. Der Gemeinderat möge für diese offenen Gemeindeabgaben ebenfalls einen Beschluss fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verein Skate & Board Club 31 die Gemeindeabgaben 2014 und 2015 in der Höhe von € 2.154,46 zu vergüten bzw. zu erlassen.

8.2. Brixlegger Wichtelfamilie - Mitarbeiter Abo-Essen

Der Obmann der Brixlegger Wichtelfamilie, Rudolf Wurm, stellt den Antrag, dass die Mitarbeiter dieser privaten Kinderkrippeneinrichtung das Abo-Essen im Altersheim Brixlegg zum selben Preis konsumieren können, wie die Mitarbeiter der Gemeinde. Das sind derzeit € 4,10 je Mittagessen anstelle von € 6,50.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Mitarbeiter der Brixlegger Wichtelfamilie das Abo-Essen im Altersheim zum Preis des Gemeindepersonals konsumieren dürfen. Das sind derzeit € 4,10.

8.3. Gemeinde Radfeld - ausständiger Beitrag für Skateboardanlage

In der Jahresrechnung 2015 wird im Verzeichnis der offenen Einzelposten der Vorschüsse ein Betrag von € 75.190,- ausgemittelt. Dabei handelt es sich um den nicht geleisteten Beitrag der Gemeinde Radfeld für die Errichtung der Skateboardanlage.

Christine Sigl stellt den Antrag, diesen nicht einbringlichen Betrag auszubuchen.

Der Bürgermeister beabsichtigt jedoch, den neu gewählten Gemeinderat der Gemeinde Radfeld nochmals mit diesem Thema zu befassen. Eine Ausbuchung sollte erst dann erfolgen, wenn auch vom neu gewählten Gemeinderat die Überweisung des Betrages abgelehnt wird.

8.4. Gemeinde Radfeld - offener Beitrag Park & Ride Parkplatz

Die Errichtung des Park & Ride Parkplatzes beim neuen Bahnhof Brixlegg wurde von den Gemeinden des Planungsverbandes 26 finanziert. Die Gemeinde Radfeld hat jedoch von ihrem vereinbarten Beitrag einen Teilbetrag von € 1.500,- zurückbehalten.

Christine Sigl kritisiert, dass die Gemeinde Brixlegg wiederum in Vorleistung für die Gemeinde Radfeld getreten ist.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die Gemeinde Radfeld den vereinbarten Beitrag nicht zur Gänze überwiesen hat. Er korrigiert jedoch die Aussage von Christine Sigl dahingehend, dass die Gemeinde Radfeld den Rückstand bei den ÖBB habe und nicht bei der Marktgemeinde Brixlegg.

8.5. EKIZ Kramsach - Aufteilungsschlüssel Kostenbeitrag

Im Voranschlag 2016 sind als Beitrag für das EKIZ Kramsach € 2.800,- veranschlagt. Christine Sigl stellt die Anfrage, ob dieser Beitrag, wie budgetiert, zur Auszahlung gelangen wird.

Der Bürgermeister informiert, dass der genannte Betrag im Budget 2016 vorgesehen wurde, die Auszahlung dieses Beitrages jedoch vom Besuch von Kindern aus Brixlegg abhängig ist.

8.6. Umbau Bibliothek Volksschule - Finanzierungsbeitrag der Volksschuldirektorin

Christine Sigl stellt die Anfrage, wie der Umbau der Bibliothek in der Volksschule finanziert wurde. Die Direktorin Renate Reisl habe bei der letzten Veranstaltung in der Volksschule freiwillige Spenden gesammelt, um den von ihr persönlich geleisteten Beitrag an dieser Finanzierung wieder hereinzubekommen.

Dem Bürgermeister ist nicht bekannt, dass die Direktorin private Mittel für die Finanzierung des Umbaus eingesetzt hätte. Er wird ein Gespräch mit der Direktorin über die von Christine Sigl genannten Aussagen führen.

8.7. Beleuchtung Friedhof im Bereich Kreuzkapelle

Johannes Mayr teilt mit, dass die Beleuchtung am Friedhof zwischen Kirche und Kreuzkapelle zu schwach ist. Dies zeigt sich insbesondere bei Seelenrosenkränzen im Winter. Eine Verbesserung der Beleuchtung könnte gleichzeitig mit der Sanierung der Kreuzkapelle erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Zuge der Sanierung der Kreuzkapelle auch die Beleuchtung in diesem Bereich zu verbessern.

8.8. Winterdienst Salzstreuung

Johannes Mayr stellt die Art und Weise der Salzstreuung durch den Bauhof zur Diskussion. Aus seiner Sicht ist es unverständlich, dass das Salz in Form von 25 kg Säcken angekauft wird und die Streuung mit dem Pritschenwagen erfolgt. Auf dem Holdertraktor des Bauhofs wäre ein größerer Salzstreuer vorhanden, sodass das Salz auch in Form von BigBags anstelle von 25 kg Säcken angekauft werden könnte. Dies würde zu einer Kosteneinsparung beim Einkauf führen. Seines Wissens nach ist beabsichtigt, dass die Firma Sommeregger beim Bahnhof Brixlegg ein Salzsilo aufstellt, wo sich die umliegenden Gemeinden ihr Salz je nach Bedarf selbst abholen könnten. Die Gemeinden Kramsach und Reith i. A. würden sich für diese Variante interessieren.

Der Bürgermeister wird in einem Gespräch mit Bauhofleiter Josef Haaser über die Salzstreuung beraten.

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Zusammenarbeit und die durchwegs gute Stimmung in der vergangenen Legislaturperiode und wünscht eine Fortsetzung in dieser Weise für den neu gewählten Gemeinderat.

Der Bürgermeister beschließt die Sitzung.